

*Bericht über
die ersten neun Monate 2018*

1. Januar bis 30. September

ADLER
ALLES PASST

KENNZAHLEN

		9M 2018	9M 2017	Ver- änderung absolut	Ver- änderung relativ	Q3 2018	Q3 2017	Ver- änderung absolut	Ver- änderung relativ
Gewinn- und Verlustrechnung									
Umsatzerlöse	€ Mio.	360,4	374,2	-13,8	-3,7 %	117,3	120,2	-2,9	-2,4 %
EBITDA	€ Mio.	-2,4	6,6	-9,0	-	-2,4	-3,6	1,2	33,3 %
EBITDA-Marge		-0,7 %	1,8 %	-2,5 PP		-2,0 %	-3,0 %	1,0 PP	
EBIT	€ Mio.	-14,7	-5,7	-9,0	>-100 %	-6,4	-7,6	1,2	15,8 %
EBIT-Marge		-4,1 %	-1,5 %	-2,6 PP		-5,5 %	-6,3 %	0,9 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	-14,7	-7,0	-7,7	>-100 %	-5,7	-6,3	0,6	9,5 %
Kennzahlen je Aktie									
Ergebnis je Aktie	€	-0,80	-0,38	-0,42	>-100 %	-0,31	-0,34	0,03	8,8 %
Finanzlage									
Cashflow aus laufender Tätigkeit	€ Mio.	-2,5	8,3	-10,8	-	-7,0	-0,3	-6,7	>-100 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-3,9	-1,8	-2,1	>-100 %	-1,4	-1,2	-0,2	-16,7 %
Free-Cashflow	€ Mio.	-6,4	6,4	-12,8	-	-8,4	-1,6	-6,8	>-100 %

		30.9.2018	31.12.2017	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Vermögenslage					
Bilanzsumme	€ Mio.	247,0	241,1	5,9	2,4 %
Eigenkapital	€ Mio.	84,2	100,0	-15,8	-15,8 %
Eigenkapitalquote		34,1 %	41,5 %	-7,4 PP	
Verschuldungsgrad		1,93	1,41		

		30.9.2018	30.9.2017	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Mitarbeiter					
Beschäftigte	Anzahl	3.800	3.821	-21	-0,1 %
Märkte					
Märkte	Anzahl	179	184	-5	-2,7 %



FINANZKALENDER

24.–27. November 2018
14. März 2019
7. Mai 2019
8. Mai 2019
1. August 2019
7. November 2019

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
Geschäftsbericht 2018
Bericht über das erste Quartal 2019
Hauptversammlung
Bericht über das erste Halbjahr 2019
Bericht über die ersten neun Monate 2019

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2018

KEY FACTS 3. QUARTAL

- Umsatzrückgang vor dem Hintergrund des extrem heißen und langen Sommers sowie eines insgesamt schwierigen Marktumfelds auf 2,4 % begrenzt
- Rohertragsmarge trotz des Umsatzrückgangs stabil bei 50,3 %; Verbesserung der Marge von 52,1 % auf 53,0 % in der 9-Monats-Periode
- Sonstige betriebliche Aufwendungen verringern sich trotz negativer Sondereffekte dank erfolgreicher Effizienzmaßnahmen um 9,0 %
- Liquide Mittel mit €47,5 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von €36,6 Mio.
- Umsatz- und Ergebnisprognose nach unten angepasst

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Deutschland stellt für den ADLER-Konzern den wichtigsten Markt dar. Zum 30. September 2018 war ADLER hier mit 151 seiner insgesamt 179 Modemärkte vertreten. Weitere 23 ADLER-Filialen unterhielt der Konzern zum Bilanzstichtag in Österreich, zwei in der Schweiz und drei in Luxemburg.

Der Konjunkturaufschwung in Deutschland hat laut der Gemeinschaftsdiagnose führender deutscher Wirtschaftsinstitute in seiner Dynamik nachgelassen. Als Gründe nennt die Projektgruppe insbesondere die schwächere Auslandsnachfrage sowie den Fachkräftemangel, der zu produktionsseitigen Engpässen geführt habe. Zudem hätten neue Regulierungen in der Automobilindustrie und daraus resultierende Verkaufsrückgänge das Wachstum des Bruttoinlandprodukts gebremst. Vor diesem Hintergrund reduzierten die Institute ihre im Frühjahr abgegebene Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2018 von 2,2 % auf nun 1,7 %.

Auch die Verbraucherstimmung trübte sich ein. Das vom Meinungsforschungsinstitut GfK ermittelte Konsumklima, für das monatlich 2.000 Personen nach Einkommenserwartung, Anschaffungsneigung und Konjunkturaussichten befragt werden, ließ in den Monaten Juli und August trotz der insgesamt positiven Wirtschaftslage nach, und auch für den Monat September geht die GfK von einem erneuten Rückgang aus.

In Österreich wurde der Wachstumshöhepunkt laut des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) ebenfalls überschritten, die Dynamik habe im Vergleich zu anderen Ländern des Euro-Raums bislang jedoch nur geringfügig nachgelassen. Für das Gesamtjahr 2018 prognostiziert das WIFO ein Wachstum von 3,0 %, nachdem es im Juni noch von 3,2 % ausgegangen war.

Für die Schweiz und Luxemburg sagt die OECD einen Anstieg des Bruttoinlandprodukts von 3,0 % bzw. 4,0 % voraus.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Der deutsche Textileinzelhandel hatte im dritten Quartal erneut mit rückläufigen Umsätzen zu kämpfen. Teilnehmer des Umfragepanels der Branchenzeitschrift TextilWirtschaft meldeten lediglich für den Juli ein Umsatzplus in Höhe von 3 % gegenüber der schwachen Vorgabe des Vergleichsmonats 2017 (–8 %). Im August (–2 %) und September (–13 %) mussten demgegenüber Einbußen hingenommen werden, wobei der September 2017 mit einem Anstieg von 20 % außergewöhnlich positiv verlaufen war.

Insgesamt schnitten in der Neun-Monats-Periode drei Monate besser ab als im Vorjahr, in fünf Monaten lagen die Umsätze dagegen unter dem Vorjahresniveau. Für den Juni hatten die Befragten ein Pari gemeldet.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Der ADLER-Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2018 einen nach IFRS zu bilanzierenden Gesamtumsatz in Höhe von €360,4 Mio. Dies entspricht einer Verringerung gegenüber der Vorjahresperiode um 3,7 % (9M 2017: €374,2 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) fiel der Rückgang mit 3,1 % etwas niedriger aus.

Im Berichtszeitraum wurden Modemärkte in Schwäbisch Gmünd, Dillenburg, Kulmbach und Stendal geschlossen. In Graz-Liebenau, Österreich, wurde ein neuer Modemarkt eröffnet. Damit betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte zum Bilanzstichtag 179 (30. September 2017: 184), von denen sich 151 in Deutschland, 23 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz befanden.

ERTRAGSLAGE

ADLER konnte den Materialaufwand in der Neun-Monats-Periode signifikant um 5,5 % von €179,3 Mio. auf €169,4 Mio. senken. Grund hierfür ist die konsequente Optimierung der Einkaufsvolumina auf Basis der zu erwartenden Umsätze. Durch den im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportionalen Rückgang konnte die Verringerung des Rohertrags auf 2,0 % begrenzt werden. Dieser belief sich auf €191,0 Mio. gegenüber €194,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2017. Die Rohertragsmarge verbesserte sich entsprechend auf 53,0 % (9M 2017: 52,1 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode leicht auf €74,1 Mio. (9M 2017: €73,1 Mio.), was insbesondere auf Tariferhöhungen sowie die Wiederaufnahme der Zahlung von Urlaubsgeld zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich zum Bilanzstichtag auf €123,6 Mio., womit sie €4,0 Mio. unter dem Vorjahreswert lagen (9M 2017: €127,6 Mio.). Belastend wirkten sich die um €2,0 Mio. höheren Beratungskosten aus, die maßgeblich von der neuen strategischen Ausrichtung des ADLER-Konzerns sowie Kosten für die Implementierung des neuen Logistikdienstleisters Meyer & Meyer beeinflusst worden sind. Diesem Kostenanstieg standen Einsparungen durch unterschiedliche Effizienzmaßnahmen gegenüber: Durch eine effizienzorientierte Optimierung der Werbemaßnahmen reduzierten sich die Marketingkosten trotz der umfangreichen Aktivitäten zum 70-jährigen Jubiläum des ADLER-Konzerns von €35,2 Mio. auf €32,3 Mio. Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€8,8 Mio.) gingen um €0,9 Mio. zurück, die Gebäudeaufwendungen sanken ebenfalls leicht um €0,1 Mio. auf €51,9 Mio. Die übrigen Aufwendungen lagen mit €8,7 Mio. um €0,5 Mio. unter dem Niveau der Vergleichsperiode.

ADLER hat in der Berichtsperiode weiter konsequent an der Kostenreduktion bei Einkauf und Logistik sowie an der Optimierung der betrieblichen Prozesse gearbeitet. Ergebnisseitig konnte der Umsatzrückgang jedoch nicht vollständig aufgefangen werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf €–2,4 Mio. nach €6,6 Mio. in der Vergleichsperiode 2017. Unter Berücksichtigung von Sondereffekten, die sich in den Jahren 2017 und 2018 aus Immobilienverkäufen, Restrukturierungsmaßnahmen sowie Kosten für die Implementierung der ADLER-Strategie 2020 ergeben haben, ist der Rückgang deutlich weniger prononciert. So belaufen sich die bereinigten Werte auf €0,2 Mio. für die ersten neun Monate 2018 bzw. €1,6 Mio. für 2017.

Die Abschreibungen lagen mit €12,4 Mio. marginal über dem Vorjahresniveau. Hierin enthalten sind €0,1 Mio. Wertberichtigungen auf Sachanlagen bei Märkten, die im Berichtsjahr geschlossen wurden bzw. noch geschlossen werden.

Das EBIT belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf €–14,7 Mio. gegenüber €–5,7 Mio. in der Vergleichsperiode 2017. Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht um €0,2 Mio. auf €–3,8 Mio. (9M 2017: €–4,0 Mio.).

Aufgrund des Umsatzrückgangs verringerte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) von €–9,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf nun €–18,5 Mio. Wie es für das Geschäftsmodell von ADLER typisch ist, weist der Konzern nach den ersten neun Monaten des Jahres noch einen Konzernfehlbetrag aus, der sich auf €–14,7 Mio. summiert (9M 2017: €–7,0 Mio.). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von €–0,80 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien), gegenüber einem Ergebnis je Aktie von €–0,38 in der Vergleichsperiode 2017.

QUARTALSVERGLEICH

Vor dem Hintergrund eines für die gesamte Branche schwierigen dritten Quartals ging der nach IFRS zu bilanzierende Umsatz um 2,4 % von €120,2 Mio. im Q3 2017 auf €117,3 Mio. zurück. Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) fiel der Umsatzrückgang mit minus 1,3 % etwas geringer aus.

Der Materialaufwand konnte im dritten Quartal 2018 weiter um 2,3 % auf €58,3 Mio. (Q3 2017: €59,7 Mio.) reduziert werden. Der Rohertrag lag mit €59,0 Mio. unter dem Vorjahresniveau (Q3 2017: €60,4 Mio.); die Rohertragsmarge blieb mit 50,3 % stabil.

Der Personalaufwand stieg im dritten Quartal 2018 um 4,8 % von €23,1 Mio. auf €24,2 Mio., im Wesentlichen aufgrund von Tarifierhöhungen und der Zahlung des Urlaubsgelds.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeigten Kosteneinsparungen eine deutliche Wirkung: Sie konnten um 9,0 % von €42,2 Mio. auf €38,4 Mio. reduziert werden.

Das ausgewiesene EBITDA lag mit €–2,4 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von €–3,6 Mio. Auch nach der Bereinigung um unterschiedliche Sondereffekte zeigt sich eine Verbesserung von €–2,4 Mio. auf €–1,6 Mio.

Die Abschreibungen lagen mit €4,0 Mio. exakt auf dem Vorjahresniveau. In der Folge stieg das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von €–7,6 Mio. im dritten Quartal 2017 auf €–6,4 Mio. im Berichtsquartal. Das Finanzergebnis lag mit €–1,2 Mio. leicht über dem Vorjahreswert von €–1,3 Mio.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns belief sich zum 30. September 2018 auf €247,0 Mio., was einer Erhöhung von €5,9 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2017 entspricht (€241,1 Mio.).

Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag aufgrund geringerer Zugänge mit €4,5 Mio. unter dem Niveau zum Jahresende 2017 von €5,6 Mio.

Das Sachanlagevermögen summierte sich zum 30. September 2018 auf €72,0 Mio., womit es €3,0 Mio. unter dem Vergleichswert lag (31. Dezember 2017: €75,0 Mio.).

Aufgrund des Einkaufs von Herbst- und Winterware erhöhten sich die Vorräte zum Bilanzstichtag auf €92,7 Mio. (31. Dezember 2017: €73,7 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken saisonbedingt auf €47,5 Mio. (31. Dezember 2017: €63,3 Mio.), lagen jedoch weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und deutlich über dem Wert zum 30. September 2017 von €36,6 Mio.

Das Eigenkapital reduzierte sich von €100,0 Mio. zum Jahresende 2017 auf €84,2 Mio. zum 30. September 2018. Grund hierfür ist das Konzernergebnis, das bei ADLER nach den ersten neun Monaten des Jahres üblicherweise noch negativ ist. Die Eigenkapitalquote ging dementsprechend von 41,5 % (31. Dezember 2017) auf 34,1 % (30. September 2018) zurück.

Die Schulden summierten sich zum 30. September 2018 auf insgesamt €162,8 Mio. (31. Dezember 2017: €141,2 Mio.). Einen signifikanten Posten stellten dabei die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing dar, die sich auf €55,6 Mio. beliefen (31. Dezember 2017: €56,0 Mio.). Verbindlichkeiten aus dem Kundenkartentreueprogramm bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von €11,3 Mio. (31. Dezember 2017: €10,4 Mio.). Der Posten wurde erstmals zum Jahresabschluss 2017 aus den kurzfristigen Finanzschulden ausgegliedert und wird seither separat ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum Stichtag saisonbedingt gegenüber dem 31. Dezember 2017 von €27,6 Mio. auf €51,9 Mio. (30. September 2017: €51,2 Mio.). Der Verschuldungsgrad erhöhte sich und lag zum 30. September 2018 bei 1,93 (31. Dezember 2017: 1,41).

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Durch die Verbesserung der Altwarenvermarktung konnte es von €46,7 Mio. zum 31. Dezember 2017 auf €41,1 Mio. zum 30. September 2018 reduziert werden (30. September 2017: €42,5 Mio.).

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde von dem im Vergleich zum Vorjahr höheren Konzernfehlbetrag für die ersten neun Monate 2018 belastet. Er sank von €8,3 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf €-2,5 Mio. im Berichtszeitraum.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit summierte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf €-3,9 Mio. Der höhere Wert von €-1,8 Mio. für die Neun-Monats-Periode 2017 wurde maßgeblich von Immobilientransaktionen in Österreich bestimmt.

Der Free Cashflow belief sich nach neun Monaten auf €-6,4 Mio., womit er deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von €6,4 Mio. lag.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit fiel im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt €-9,5 Mio. geringer aus (9M 2017: Mittelabfluss von €-12,6 Mio.). Er setzt sich vorrangig aus Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zusammen. Der Vorjahreswert von €-12,6 Mio. enthielt €4,3 Mio. aus der Rückführung eines Darlehens, das für den Kauf der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft, Wien/Österreich, in Anspruch genommen worden war.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten neun Monaten 2018 um €-15,9 Mio. gegenüber dem Geschäftsjahresende 2017 ab. Zum Bilanzstichtag summierten sie sich auf €47,5 Mio., was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von €36,6 Mio. darstellt.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten neun Monaten 2018 auf insgesamt €4,0 Mio. (9M 2017: €4,4 Mio.). Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen €3,1 Mio. (9M 2017: €3,4 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte €0,9 Mio. (9M 2017: €1,0 Mio.).

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduzierte sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 21 auf 3.800. Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte waren bei ADLER 2.393 Personen beschäftigt, was einer Verringerung von 3,1 % im Vergleich zum 30. September 2017 entspricht (2.469). Trotz dieses Rückgangs stieg der Personalaufwand in der Berichtsperiode aufgrund von Tarifierhöhungen und der Zahlung von Urlaubsgeld auf €74,1 Mio. (bereinigt €73,6 Mio.; 9M 2017: €73,1 Mio., bereinigt €71,2 Mio.).

Zum 30. September 2018 beschäftigte der ADLER-Konzern 266 Auszubildende, das sind 2,2 % weniger als zum Vorjahresstichtag (272).

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Andrew Thorndike, der seit dem 1. Mai 2017 die Bereiche Einkauf, Logistik, Personal und Technischer Einkauf verantwortet hatte, schied mit Wirkung zum 30. Januar 2018 aus dem Vorstand des Unternehmens aus.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2018 hat der Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG Carmine Petraglia als neues Vorstandsmitglied bestellt. Herr Petraglia verantwortet die Bereiche Vertrieb und E-Commerce. Die Vertragslaufzeit endet am 31. Dezember 2022.

Mit Hermes-OTTO International, Hongkong, hat ADLER eine neue Einkaufsagentur als strategischen Partner definiert, die ab dem zweiten Quartal 2019 die bisherigen Agenturen METRO Sourcing International Limited und NTS Holding Limited, beide Hongkong, ablösen wird. Ziel der Zusammenarbeit ist unter anderem eine weitere Verbesserung der Einkaufsabläufe hinsichtlich Effizienz und Flexibilität.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2017 auf den Seiten 55 bis 61 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund des außergewöhnlich heißen und langen Sommers sowie eingetrübter Branchen-erwartungen beim Weihnachtsgeschäfts korrigiert die Adler Modemärkte AG die für das Gesamtjahr 2018 im Geschäftsbericht 2017 gegebene Prognose nach unten. Das Management erwartet nun einen Gesamtjahresumsatz leicht unter dem Vorjahresniveau von €525,8 Mio., nachdem bislang davon ausgegangen wurde, das Vorjahresniveau in etwa zu erreichen. Für das EBITDA wird nun mit einer Spanne von €20–24 Mio. gerechnet, nachdem bislang ein Ergebnis zwischen €26–29 Mio. erwartet wurde. Für das vierte Quartal erwartet ADLER ein deutlich positives Ergebnis sowie einen deutlich positiven Free Cashflow. Bei einer weiterhin hohen Bilanzqualität wird die Liquidität zum Jahresende das Vorjahresniveau von €63,3 Mio. voraussichtlich übersteigen. Effekte aus der ADLER-Strategie 2020 und aus der bereits kommunizierten Umstellung des Logistkdienstleisters werden sich wie avisiert erstmals im Geschäftsjahr 2019 positiv auswirken. Das Unternehmen geht daher weiterhin davon aus, das EBITDA bis zum Jahr 2020 um mehr als 50 % gegenüber dem operativen Wert 2017 (€25,4 Mio.) steigern zu können.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Vor dem Hintergrund eines insgesamt schwachen Börsenumfelds, anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen für den textilen Einzelhandel und der weiterhin bestehenden Unsicherheit über die Zukunft des von der S&E Kapital GmbH gehaltenen Anteilpakets von 52,8 % standen Anleger der ADLER-Aktie im Berichtszeitraum skeptisch gegenüber. Der dynamischen Aufwärtsbewegung im Januar folgte ein bis in den Juli hinein andauernder Abwärtstrend, der nur kurzfristig von der Meldung über die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung unterbrochen wurde. Am 3. Juli 2018 erreichte die Aktie mit €3,43 den Tiefststand der Neun-Monats-Periode. Nach Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2018 und der Bestätigung der Ganzjahresprognose Mitte Juli erholte sich der Kurs und stieg wieder über die 4,00-Euro-Marke. Auf diesem Niveau bewegte sich der Titel stabil seitwärts, gab gegen Ende des dritten Quartals aufgrund negativer Branchenmeldungen jedoch erneut nach. Am 28. September 2018 ging die ADLER-Aktie mit €4,00 aus dem Handel, womit sie 31,5 % unter dem Vergleichswert vom Jahresende 2017 (€5,84) lag.

Der DAX verlor gegenüber seinem Jahresendkurs 2017 rund 5 % seines Werts und auch der SDAX büßte zwischenzeitliche Gewinne immer wieder ein. Er beendete das dritte Quartal 2018 auf dem Niveau des Vergleichswerts vom 28. Dezember 2017 (–0,2 %).

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat in der Berichtsperiode seinen aktiven und offenen Dialog mit Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien fortgesetzt. Neben Kapitalmarktkonferenzen in Lyon, Frankfurt und München stand der Vorstand auch im Rahmen einer Roadshow in Frankfurt für Einzelgespräche zur Verfügung.

Derzeit wird die ADLER-Aktie von fünf Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert.

Haibach, den 7. November 2018

Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender

Karsten Odemann
Vorstand

Carmine Petraglia
Vorstand



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2018

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

T€	1.1.– 30.9.2018	1.1.– 30.9.2017
Umsatzerlöse	360.404	374.186
Sonstige betriebliche Erträge	4.344	12.443
Materialaufwand	–169.445	–179.248
Personalaufwand	–74.123	–73.124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–123.557	–127.617
EBITDA	–2.377	6.640
Abschreibungen	–12.353	–12.309
EBIT	–14.730	–5.669
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–3.767	–3.995
Finanzergebnis	–3.761	–3.990
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–18.491	–9.659
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.763	2.622
Konzernfehlbetrag	–14.728	–7.037
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	–14.728	–7.037
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	–0,80	–0,38
Verwässert in €	–0,80	–0,38

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2018

T€	1.7.– 30.9.2018	1.7.– 30.9.2017
Umsatzerlöse	117.320	120.153
Sonstige betriebliche Erträge	1.169	1.335
Materialaufwand	-58.276	-59.711
Personalaufwand	-24.190	-23.127
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.431	-42.248
EBITDA	-2.407	-3.597
Abschreibungen	-4.031	-3.977
EBIT	-6.438	-7.574
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.237	-1.269
Finanzergebnis	-1.237	-1.269
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.675	-8.843
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.902	2.585
Konzernfehlbetrag	-5.773	-6.258
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	-5.773	-6.258
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	-0,31	-0,34
Verwässert in €	-0,31	-0,34

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde, wie im Vorjahreszeitraum, auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis 30. September 2018 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

T€	1.1.– 30.9.2018	1.1.– 30.9.2017
Konzernfehlbetrag	– 14.728	– 7.037
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 110	167
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	131
Latente Steuern	0	– 39
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	– 110	259
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	– 4	11
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	– 4	11
Sonstiges Ergebnis	– 114	270
Konzerngesamtergebnis	– 14.842	– 6.767



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2018

T€	1.7.– 30.9.2018	1.7.– 30.9.2017
Konzernfehlbetrag	–5.773	–6.258
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	–73	124
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	–73	124
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	1	4
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1	4
Sonstiges Ergebnis	–73	128
Konzerngesamtergebnis	–5.846	–6.129

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2018

VERMÖGENSWERTE T€	30.9.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	4.512	5.581
Sachanlagen	72.023	74.975
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	255	277
Latente Steueransprüche	11.196	7.398
Summe langfristige Vermögenswerte	88.398	88.644
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	92.726	73.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280	635
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.867	14.550
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	281	286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.466	63.342
Summe kurzfristige Vermögenswerte	158.620	152.489
SUMME VERMÖGENSWERTE	247.018	241.133

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	30.9.2018	31.12.2017
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-2.200	-2.085
Negative Gewinnrücklage	-59.539	-43.886
Summe Eigenkapital	84.179	99.947
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.237	5.493
Sonstige Rückstellungen	1.335	1.309
Finanzschulden	2.029	2.267
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	48.751	50.233
Übrige Verbindlichkeiten	5.095	5.359
Latente Steuerschulden	76	75
Summe langfristige Schulden	62.522	64.737
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.301	4.366
Verbindlichkeiten aus Kundenkartentreueprogramm	11.266	10.380
Finanzschulden	3.660	316
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.822	5.718
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.930	27.608
Übrige Verbindlichkeiten	19.487	24.250
Ertragsteuerschulden	3.852	3.810
Summe kurzfristige Schulden	100.317	76.449
Summe Schulden	162.839	141.185
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	247.018	241.133

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2018	18.510	127.408	22	72	-2.180	-43.886	99.947
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-926	-926
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-14.728	-14.728
Sonstiges Ergebnis	0	0	-4	-110	0	0	-114
Konzerngesamtergebnis	0	0	-4	-110	0	-14.728	-14.842
Stand am 30.9.2018	18.510	127.408	18	-38	-2.180	-59.539	84.179

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latenter Steuern.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Negative Gewinnrücklage	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 1.1.2017	18.510	127.408	14	-159	-2.191	-47.743	95.839
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-7.037	-7.037
Sonstiges Ergebnis	0	0	11	167	92	0	270
Konzerngesamtergebnis	0	0	11	167	92	-7.037	-6.767
Stand am 30.9.2017	18.510	127.408	25	8	-2.099	-54.780	89.072

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste abzüglich latenter Steuern.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

T€	1.1.– 30.9.2018	1.1.– 30.9.2017
Konzernfehlbetrag vor Steuern	-18.491	-9.659
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12.236	12.309
Wertminderungen	117	
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-256	-272
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	8	-7.114
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-132	221
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	2.344	877
Zinsergebnis	3.761	3.990
Erhaltene Zinsen	6	5
Gezahlte Zinsen	-179	-216
Gezahlte Ertragsteuern	-95	-1.110
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-21.249	-18.544
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-3.027	-7.294
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	22.521	31.633
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-46	3.435
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-2.482	8.261
Erhaltene Anzahlungen/Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	150	10.225
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-4.046	-5.386
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften	0	-6.671
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-3.896	-1.833
Free Cashflow	-6.378	6.429
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-237	-4.459
Dividendenzahlungen	-926	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-8.336	-8.166
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-9.498	-12.625
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-15.876	-6.197
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	63.342	42.773
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.466	36.577
Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln	-15.876	-6.197

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

ZUM 30. SEPTEMBER 2018

VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“-Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte umfasst Damen-, Herren- und Kinderbekleidung.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, München, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in München erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. September 2018 zwingend anzuwenden waren.

Die Standards IFRS 9 und IFRS 15 waren zum Bilanzstichtag erstmals anzuwenden, es ergaben sich aber keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adler Modemärkte AG.

Im Textileinzelhandel werden Erlöse aus dem Verkauf von Waren zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Endkunden erfasst. Die Zahlung des Transaktionspreises ist sofort fällig, wenn der Kunde die Ware erwirbt. ADLER verkauft seine Produkte grundsätzlich mit einem Rückgaberecht von 14 Tagen an den Endkunden. Entsprechend werden eine Rückerstattungsverbindlichkeit (Ausweis in den übrigen Verbindlichkeiten) und ein Recht zur Rückgabe der Ware (Ausweis in den Vorräten) für die zurückgegebenen Produkte erfasst. Die Ermittlung basiert auf den Retouren nach dem Stichtag.

Durch die Erstanwendung des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wurden die Verbindlichkeiten für Rückerstattungen an Kunden aus Retouren neu bewertet. Hieraus ergab sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Umsatzerlöse und ein korrelierender Anstieg der Verbindlichkeiten für Rückerstattungen an Kunden in Höhe von T€494. Der Materialaufwand reduzierte sich in Höhe von T€219. Gleichlautend erhöhte sich das Vorratsvermögen.

IFRS 15 hatte weder Auswirkungen auf den Rohertrag noch auf den Cashflow. Weitere Anwendungsgebiete des IFRS 15 wurden nicht identifiziert. Eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte, die auf gleichem Niveau lagen, war entsprechend nicht erforderlich.

IFRS 9 ersetzt die Vorschriften von IAS 39, die den Ansatz, die Klassifizierung und die Bewertung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, die Ausbuchung von Finanzinstrumenten, die Wertminderung finanzieller Vermögenswerte und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen betreffen.

Die Regelung bezüglich der Wertminderung von Finanzinstrumenten stellt auf zukünftig erwartete Ausfälle ab (Expected Loss Model). Ab Erstansatz werden grundsätzlich 12-Monats-Verlusterwartungen erfasst. Es sind sämtliche angemessene und belastbare Informationen, die zum Abschlussstichtag verfügbar und die Schätzung der erwarteten Kreditverluste relevant sind, zu berücksichtigen. Erfolgt eine wesentliche Kreditrisikoverschlechterung, so ist ab diesem Zeitpunkt auf eine Erfassung von erwarteten Gesamtverlusten überzugehen. Für eine ergebnisneutrale Fair-Value-Bewertung bestimmter Fremdkapitalinstrumente der Aktivseite existiert eine dritte Bewertungskategorie. Bedingung für eine solche Einstufung ist zum einen, dass die Instrumente das Cashflow-Kriterium erfüllen, und zum anderen, dass das Geschäftsmodell das Halten und auch das Verkaufen der Instrumente vorsieht. Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ umfassen Anpassungen bei der Klassifikation von finanziellen Vermögenswerten. Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung dürfen unter bestimmten Voraussetzungen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis anstatt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

ADLER hat die Änderungen durch die Erstanwendung von IFRS 9 auf die Bilanzierung von Finanzinstrumenten analysiert. Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen an Kreditkarteninstitute und Forderungen aus Mietverhältnissen, die nach Einzelfällen wertberichtigt werden. Die Analyse der Forderungen ergab keine wesentlichen 12-Monats-Verlusterwartungen. Auf Grund der kurzen Laufzeit und der Kreditqualität der finanziellen Vermögenswerte ergeben sich keine weiteren Auswirkungen auf die Bilanzierung der Adler Modemärkte AG.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 war ADLER im Zusammenhang mit der Änderung der Bilanzierung der Leasingverträge durch IFRS 16 mit Wirkung zum 1. Januar 2019 von einer Erhöhung des Anlagevermögens, im Wesentlichen des Sachanlagevermögens, und der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zwischen €100 Mio. und €150 Mio. und einer Verlagerung von sonstigem betrieblichen Aufwand (Leasing- und Mietaufwand) in Abschreibungen und Finanzergebnis (Zinsaufwand) eine Verbesserung des EBITDA zwischen €25 Mio. und €35 Mio. ausgegangen. Aufgrund neuer Erkenntnisse, insbesondere geänderter Annahmen bei anzuwendenden Zinssätzen und Vertragsverlängerungen, wird aktuell eine Erhöhung des Anlagevermögens und der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zwischen €180 und €230 Mio. und eine Verlagerung von sonstigem betrieblichen Aufwand in Abschreibung und Finanzergebnis in Höhe von €45 Mio. bis €50 Mio. erwartet.

Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. September 2018 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2017 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach im Isartal, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich, wurde am 3. Mai 2017, mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2017, von der Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich erworben.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien betrug im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien betrug 18.510.000 (30. September 2017: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie lag zum 30. September 2018 bei €-0,80 (30. September 2017: €-0,38).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Es gab keine wesentlichen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

30. September 2018, in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	360.211	193	360.404
EBITDA	-11.456	9.079	-2.377

30. September 2017, in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	373.943	243	374.186
EBITDA	-1.164	7.804	6.640

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS.

Im Bereich Umsatz und sonstige betriebliche Erträge betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte und den seit 1. Januar 2018 anzuwendenden IFRS 15 „Umsatzerlöse“. Bei den Materialkosten, Logistikdienstleistungen, Bestandsbewertungen, Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft es im Wesentlichen unterschiedliche Kontenzuordnungen und unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS. Die Abschreibungen nach IFRS beinhalten Abschreibungen für Finanzierungsleasing und teilweise vom HGB abweichende Nutzungsdauern.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich, ist in der Segmentberichterstattung nicht enthalten, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30. September 2018			31. Dezember 2017		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	64.447	12.500	76.947	67.624	13.345	80.970

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, München, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, München i. I. Die Steilmann Holding AG i. I. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich geregelt und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte in den ersten neun Monaten 2018 in Höhe von €24,8 Mio. (9M 2017: €21,8 Mio.). Im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von €6,7 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (30. September 2017: €5,8 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€13,7 (9M 2017: T€500) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden keine offenen Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong (30. September 2017: T€101).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€206 (9M 2017: T€188).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2018 lagen nicht vor.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Adler Modemärkte AG sind auf der Internetseite www.adlermode.de zugänglich.

Haibach, den 7. November 2018

Thomas Freude
Vorstandsvorsitzender

Karsten Odemann
Vorstand

Carmine Petraglia
Vorstand

